



gpp – motorsport-info – Ausgabe 14/2016, 28. Juni 2016, 15. Jahrgang

Geht das?

Motorsport in der Tourismus-Region Fichtelgebirge

(gpp) – Motorsport im Fichtelgebirge?

Ja, warum denn nicht!

Der Ehrenpräsident des Bayer. Motorsport-Verbandes, der Marktredwitzer Rallye-Pabst Hans Schwägerl hat schon in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit den Grünen ´paktiert` (u. a. mit den damaligen CSU-Politikern Günter Bechstein und Peter Gauweiler, Anm. d. Verf.), und dort bereits Grundlagen für den später bei allen motorsportlichen Veranstaltungen vorgeschriebenen Umwelt-Beauftragten geschaffen und damit gegenseitige Abneigungen vermindert..

Dies nur vorweg, da das Fichtelgebirge ja eine Touristen-Region ist und mancher mit Sicherheit - immer noch – die Frage stellt, ob Motorsport und Umweltschutz und vor allem Tourismus überhaupt zusammen passen, miteinander kooperieren oder gar zusammen arbeiten können?!

Gerade die Hotellerie- und Restaurant-Branche lebt recht gut – auch von und mit Motorsportlern!

Motorsport im Fichtelgebirge? Ja, natürlich, es geht, und es gab, und es gibt ihn!

Am bekanntesten über die Grenzen der Region hinaus dürfte wohl der im ursprünglich als Motorsportclub Fichtelgebirge-Nord gegründete, und heutige MSC Höchstadt mit seinem früheren „Sechsamterring“ und heutigen „KTM-Ring“ benannten Moto-Cross-Gelände sein, der über viele Jahre hinweg die europäische Moto-Cross-Prominenz bei sich begrüßen konnte. In den Jahren 1977 und 1982 gab es mit Harald Strößenreuther (Höchstadt) sogar einen eigenen Europameister im Enduro-Sport (der sich zudem 18 (!) mal sowohl im Moto-Cross-, als auch im Enduro-Sport den Titel eines Deutschen Meisters sichern konnte; Anm. d. Verf.), in diesem Verein, und über die Jahrzehnte tummelten sich auf dem immer weiter ausgebauten Gelände oberhalb vom Ortsteil Tännig die zumindest bundes- und europaweit besten Motorradfahrer, und später auch die Automobilfahrer, auf einem eigens dafür immer neu angelegten Auto-Cross-Kurs.

Bekannt ist aber sicher auch der MSC Gefrees, der seit Jahrzehnten die Motorrad-Trial-Elite in seinen „Hügelwiesen“ empfängt, in fünf- bis sechs-jährigem Abstand sogar die Welt-Elite, wenn wieder ein Trial-WM-Lauf nach Gefrees vergeben wurde – wie in diesem Jahr am letzten Mai-Wochenende.

Dazu zählt aber sicher auch die legendäre Olympia-Rallye, die an ihrem vierten Tag im August des Jahre 1972 im Fichtelgebirge ihre mit fast 50 km längste Prüfung der gesamten Veranstaltung abhielt. Davor, dazwischen und vor allem auch danach, gab und gibt es, veranstaltet von inzwischen einigen recht rührigen Motorsportclubs, unzählige Orientierungsfahrten, Slaloms, und Rallyes, die den motorsport-affinen Zeitgenossen einst und jetzt Betätigungsfelder en massé boten und noch immer bieten.

Herausragend waren sicherlich die alljährlichen, Bayer. ADAC-Winterrallyes des MSC Marktredwitz, die sich gegen Ende der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts sogar mit der Bezeichnung SACHS-Winterrallye schmücken konnten, zur Rallye-Europameisterschaft zählten und deshalb auch die internationale Rallye-Elite in die damals rallyefreudlichste Stadt Deutschlands brachten. Auch die in diesen Zeiten hoch geschätzte Tour d`Europe, der es gelang, den eisernen Vorhang zumindest für Motorsportler ein wenig zu durchbrechen, machte immer wieder beeindruckende Stationen in Marktredwitz (hier sei nur an provisorisch eingerichtete,

nächtliche Serviceplätze zwischen Marktredwitzer Hauptbahnhof und dem Hotel von Hans Schwägerl erinnert, bei dem im nächtliche Dunkel so mancher ausländische Havarist mit Teilen aus Serienautos heimischer Anwohner wieder zur Weiterfahrt verholfen werden konnte.

Und sogar Rennsport gab es: z. B. zumindest fünf Ausgaben (von 1950 bis 1954; Anm. d. Verf.) des Luisenburger-Dreiecksrennens für Motorräder, bei denen der aus Grün bei Röslau stammende Ernst Riedelbauch seine auch überregional erfolgreiche Zweirad-Karriere begann!

Nach dem Millennium war es zehn Jahre lang die 'etwas andere' Historic-Rallye „SECHSÄMTERLAND-Classic“, die nicht nur zu den 75 besten Classic-Rallyes Europas zählte, sondern ebenfalls hochkarätige Fahrzeuge sowie bekannte Fahrerinnen und Fahrer in das im Herzen des Fichtelgebirges liegende Sechsamterland brachte.

Und wenn einschlägigen Veröffentlichungen in Fachorganen, Mitte der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts Glauben geschenkt werden kann, gab es in diesen Jahren sogar Überlegungen, einen „Fichtelgebirgs-Ring“ zu generieren, welcher allerdings nicht eigens gebaut werden sollte, sondern sich (wie sehr oft schon vor dem Krieg) aus Straßen rund um diesen mit 1024 m zweithöchsten Berg des Fichtelgebirges zusammen setzen sollte.

Für solche Veranstaltungen ist wohl die Zeit vorüber, sie neu, oder überhaupt, zu beleben. Aber nicht nur das Beispiel Nürburgring (der vor fast genau 90 Jahren als Wirtschafts- und Tourismus-Attraktion für die damals 'arme' Eifel gebaut wurde; Anm. d. Verf.) zeigt, wie sich Motorsport auch in Touristen-Zentren einrichten, und mit ihnen arrangieren kann.

Zum Wohle aller Seiten.

Man muß nur wollen....

Diese Zeilen sind als grober Überblick über das motorsportliche Angebot im Fichtelgebirge zu verstehen. In den nächsten Wochen und Monaten werden die einzelnen Vereine und Veranstaltungen näher beleuchtet und, soweit möglich, detailliert vorgestellt.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Erfolg bei zweifachem Rallyesprint n Coburg:

Hofer Hodel/Plank erarbeiten sich einen Platz auf dem Siegertreppchen

(gpp) – Nicht mehr im Raum Neustadt b. Coburg sondern im Lautertal siedelten die Coburger Motorsportler ihre diesjährige Nat. Rallye an, und sie veränderten auch den Charakter, denn aus einer Rallye mit drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) machten sie einen Rallyesprint, bei dem eine Prüfung zweimal zu befahren war – und das Ganze einmal am Vor- und ein zweites Mal am Nachmittag.

So mußten die insgesamt 43 Teilnehmer aus dem gesamten süddeutschen Raum die 5,7 km lange WP in Form eines Rundkurses insgesamt viemal absolvieren, wobei am zweiten Rallye-Sprint am Nachmittag, nur noch 39 Teams an den Start gingen. In beiden Sprints am Start waren jedoch die für den Automobilclub (AC) Hof startenden Helmut Hodel und Wolfgang Plank (beide Hof).

Am Vormittag verpaßten sie mit einer knapp, und einer mit zehn Sekunden schnelleren, und damit deutlich unter fünf Minuten liegenden Fahrzeit, dennoch den dritten Podestplatz, allerdings nur um 1,8 Sekunden, und brachten ihren VW Golf GTI in ihrer Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum auf Rang vier. Am Nachmittag purzelten die Fahrzeiten allenthalben, so auch bei Hodel/Plank, die den roten Frontriebler um insgesamt sieben Sekunden schneller durch den Rundkurs bewegten und am Ende auch mit Rang drei doch noch das Siegertreppchen in ihrer Klasse erreichten.

Im Gesamtklassement platzierten sich Helmut Hodel und Wolfgang Plank jeweils gut unter den Top Twenty.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.



Slalom des Automobilclubs Höchststadt:

Klassensieg für Fabian Sandner

(gpp) – Die wetterlichen Unbilden dieser Tage und Wochen beeinflussten auch die aktuellen Motorsport-Veranstaltungen. Unter anderem traf dies auch den Automobilslalom des Automobilclubs (AC) Höchststadt, ausgetragen auf dem weiträumigen Parkplatz des XXXL-Neubert-Parkplatzes in Hirschaid bei Bamberg.

Als die Veranstaltung am Vormittag mit den Teilnehmern der serienmäßigen Fahrzeugen eröffnet wurde, war es noch trocken und die Himmelkroner Sandner-Familie zeigte sich mit ihrem blauen Peugeot 206 in bester Wettbewerbs-Laune, denn Fabian Sandner kam mit zwei fehlerfreien Läufen und einer Gesamtzeit von 2:46,62 min. zu einem überragenden Klassensieg. Und auch Bruder Florian fuhr zweimal fehlerfrei und kam mit einer Gesamtzeit von 2:49,34 min. sogar noch auf Platz drei des Siegerpodestes. Nur Vater Thomas mußte sich in seinem zweiten Lauf drei Strafsekunden für eine verschobene Pylone anschreiben lassen und wurde in der mit zehn Teilnehmern gut besetzten Klasse Vierter

Als am Nachmittag die verbesserten Fahrzeuge auf den Parcours gerufen wurden, regnete es bereits, so dass alle Wettbewerber mit Regenreifen an den Start gehen mußten. Auch der Hofer Stefan Vogtmann hatte die Regenpneus auf seinen verbesserte VW Polo aufgezogen und eroberte sich mit zwei ebenfalls fehlerfreien Läufen in seiner Klasse bis 1300 ccm Hubraum einen äußerst achtbaren zweiten Platz.

Als nächste Veranstaltung steht der Slalom des AMSC Bindlach auf dem Programm der nordbayerischen Slalom-Artisten.

Weitere Informationen vor allem alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet sowohl unter www.ac-hof.de, als auch unter www.pfaffis-auswertung.de.

Gerd Plietsch

Gräfs
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do. + Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

Beim Slalom in Bindlach und der Rallye in Weida:

Hofer Motorsportler erneut erfolgreich

(gpp) – Sie schwimmen auf einer Erfolgswelle, die Motorsportler des Automobilclubs (AC) Hof. Mitte Juni gingen die Himmelkroner Familie Sandner sowie der Hofer Stefan Vogtmann beim Flugplatz-Slalom des AMSC Bindlach auf dem Bayreuther Flugplatz an den Start. Auf der dortigen Start- und Landebahn war ein enorm schneller und deswegen auch sehr anspruchsvoller Parcours aufgebaut worden, der nach einem Trainingslauf dreimal in Wertung zu befahren war.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen der Klasse G 3 fuhr Fabian Sandner auf dem blauen Familien-Peugeot 206 mit drei fehlerfreien Fahrten auf Rang fünf, Vater Thomas holte sich Rang sieben und Florian Sandner mußte sich mit einer Strafzeit von drei Sekunden für eine verschobene Pylone mit Rang acht begnügen. In der mit weit über 30 Teilnehmern äußerst stark besetzten, gesamten Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge, verpaßte Fabian mit Rang elf nur knapp die Top Ten, Thomas und Florian wurden 18.ter bzw. 19.ter.

Eine beeindruckende Vorstellung bot Stefan Vogtmann in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum, denn mit seinem schwarz-weißen VW Polo sprengte er nicht nur das erfolgsverwöhnte Coburger Vater-Duo Arnfried und Stefan Bätz, sondern katapultierte sich mit seiner dritten, gefahrenen Zeit von unter 42 Sekunden sogar noch mit Rang drei auf's Siegerpodest. „Puh. das war knapp!“, erzählte Vogtmann im Ziel, denn er war am Ende nur ganze vier Hundertstel-Sekunden vor dem Coburger Mitbewerber gelandet. In der gesamten Gruppe der verbesserten Fahrzeuge verpaßte Vogtmann die Top Ten mit Rang elf jedoch nur knapp.

Eine Woche später trafen sich die Rallyesportler bei der bereits 45. (!) Ausgabe der Weidaer „Osterburg-Rallye“, unter ihnen auch die für den AC Hof startenden Hofer Helmut Hodel und Wolfgang Plank (beide Hof).

Mit ihrem roten 1,8 l VW Golf GTI setzten sich die beiden auf den drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) (die bis auf ca. ein Prozent Schotter) fast ausschließlich auf schnellem und überaus anspruchsvollen Asphalt ausgefahren wurden, überragend gut in Szene: Im ersten Durchgang gelangen ihnen zu Teil sensationell schnelle Klassenbestzeiten, die ihnen zur Halbzeit eine völlig ungefährdete die Führung in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2 Liter Hubraum mit über zwölf Sekunden Vorsprung vor ihren nächsten Verfolgern einbrachten.

Im zweiten Durchgang konnten die beiden Rallye-.Routiniers diesen Vorsprung dann problemlos ´verwalten`, „ohne größere. fahrtechnische Risiken einzugehen zu müssen!“ Dennoch gelang den beiden neben einem fulminanten Klassensieg unter den 92 gestarteten, und 72 in Wertung ins Ziel gekommenen Teams aus dem gesamten mittel- und süddeutschen Raum auch noch ein überragender dritter Platz im Gesamtklassement!

Chapeau, für eine fahrerische Glanzleistung auf überaus anspruchsvollen Prüfungen!!

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

→ Termin-Vorschau:

Alle zwei Jahre wieder:

Tour de Franken des ADAC-Ortsclubs Naila

(gpp) – Alle zwei Jahre laden Sie wieder ein, die ADAC'ler des Ortsclubs Naila, und zwar zu ihrer mittlerweile schon traditionellen „Tour de Franken“, diesmal am **Samstag, den 16. Juli 2016**.

Wie alle zwei Jahre, sind alle Besitzer von zwei-, drei- und vierrädrigen Oldtimern bis zum Baujahr 1991 eingeladen, an dieser Fahrt durch den Frankenwald rund um die Stadt Naila teilzunehmen. Vom Startort, der Kfz-Werkstatt Künzel in Naila, geht es ab 10 Uhr auf fahrerisch anspruchsvollen Nebenstraßen etwa 100 Kilometer durch den walddreichen Frankenwald. Eingebettet in die Ausfahrt sind einige Sonderprüfungen (wie etwa Halt vor einem Gatter, etc.) sowie eine kurze Gleichmäßigkeitsprüfung.

Da die Nailaer „Tour de Franken“ vor allem zu den einschlägigen Pokal-Wertungen des ADAC zählt, sind zwar mit Sicherheit einige ehrgeizige ‚Profis‘ am Start, aber Fahrleiter Richard Heller (Naila) hat seine ‚Anforderungen‘ derart gestaltet, dass auch oldtimer-technische Neulinge ihre Freude an dieser Ausfahrt haben werden.

Für ein marginales Startgeld von 40 € gibt es neben den notwendigen Fahrtunterlagen auch ein kleines Erinnerungsgeschenk sowie die Verpflegung während der Ausfahrt. Dafür werden am Ende bei der Siegerehrung an 30 % der in jeder Klasse gestarteten Teilnehmer Pokale vergeben, sowie etliche weitere Pokale für Sonderwertungen wie die beste Dame, die beste Mannschaft, etc..

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung und das Nennungsformular gibt es im Internet unter www.oc-naila.de.

Gerd Plietsch



Ihr Flughafentransfer
Regensburg < = > München
0941 / 22 22 0
www.airportliner.com

Mit uns beginnt der Urlaub bereits an Ihrer Haustür!

...ab 29 €

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 1. bis 2. Juli 2016; Süd-West-Classic; www.suedwest-classic.de
- 7. bis 10. Juli 2016; Silvretta-Classic; www.silvretta-classic.de
- 15. bis 16. Juli 2016; Rallye Thüringen; www.rallye-dm.de
- 15. bis 16. Juli 2016; Rallye Casentino-Toscana/I; www.nitropa-rally-cup.de
- 15. bis 17. Juli 2016; Rallye Estland/EST; www.fia.com
- 16. Juli 2016; ADAC-Barbarossapreis; www.vln.de
- 17. Juli 2016; DTM Zandvooer/NL; www.dtm.com
- 17. Juli 2016; Ostbayern-Rallye Fürstenzell; www.ostbayern-rallye.de
- 17. Juli 2016; Nat. Slalom Scheßlitz; www.msc-schesslitz.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Regen mischt Cross-Slalom-Fahrer auf:

Dennoch wieder Podestplätze für Hofer Cross-Slalom-Fahrer

(gpp) – Der Doppel-Cross-Slalom des Motorsportclubs (MSC) Fränk. Schweiz im Steinbruch der Firma Schwarzmann in Pilgerndorf bei Hollfeld begann vielversprechend, auch und vor allem für die Teilnehmer des Engel-Cross-Teams von AC Hof und MSC Marktredwitz.

Sowohl am Vor-, als auch am Nachmittag, war die mit zwei Sprungkuppen, einer Wasserdurchfahrt und einer äußerst schnellen Zielausfahrt (die manchem Teilnehmer eine kleine 'Schrecksekunde' bereitete) präparierte Strecke nach einem Trainingslauf zweimal in Wertung zu befahren. Beide Fahrzeiten wurden addiert und bildeten jeweils die Wertung.

Am noch trockenen Vormittag belegten Thomas Gottfried (Marktredwitz), Helmut Hodel (Hof) und Robert Plietsch (Röslau) auf der engel-Toyota Corolla in ihrer Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum die Plätze zwei, drei und vier, und waren „bedingt“ zufrieden.

Am Nachmittag begann dann der Dauerregen, und nur Thomas Gottfried hatte in seinem ersten Wertungslauf noch eine trockene Strecke zur Verfügung, was sich auch in einer kleinen Zeitverbesserung von einer knappen Sekunde gegenüber dem Vormittag zeigte. Seine Vereins- und Markenkollegen konnten daraufhin keine relevanten Verbesserungen ihrer Fahrzeit erreichen, lediglich Robert Plietsch war in seinem ersten Nachmittags-Lauf einen Wimpernschlag schneller als am Vormittag und konnte sich damit am Nachmittag sogar noch den dritten Platz auf dem Siegertreppchen, hinter dem Sieger Thomas Gottfried und dem Zweitplatzierten Helmut Hodel sichern.

Nach dieser Veranstaltung gehen die Cross-Slalom-Sportler bereits in ihrer Sommerpause, die zweite Hälfte der Saison beginnt Ende August.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

bmp
Breitling & Multrus Partner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Buchhaltung
- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Bilanzpräsentation & Jahresabschluss
- BWL-Beratung

Kirchengraben 7, 72458 Albstadt | Tel 07431 90 90 0
www.bmp-steuer.de E-Mail office@bmp-steuer.de

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de - www.schnapsmuseum.de
www.airportliner.com www.koenig-porzellan.com
www.bmp-steuer.de - www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 834 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
 - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit 'Gebrauchsspuren', natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

haben Sie die diesjährigen 24-Stunden von LeMans verfolgt, dabei auch hin und wieder den gefahrenen Rundenzeiten Beachtung geschenkt?

Der Schweizer Neel Jani hat im Porsche 919 hybrid ja auch in diesem Jahr die Pole-Position herausgefahren, nach 3:16,8 min. im Vorjahr blieben heuer die Rolex-Uhren bei 3:19,7 min. stehen. Just in diesen Tagen fiel uns eine Rallye Racing-Ausgabe des Jahres 1969 (Monat Juli) in die Hände, in dem ausführlich und detailliert über das damalige 24-Stunden-Rennen von Le Mans berichtet wurde. Unter anderem über das 'Sterben' der favorisierten Porsche (von denen nur der 908 mit Hans Hermann und Gerard Larousse als Zweiter 'überlebte') und dem wundersamen und für alle Insider völlig überraschenden Sieg eines der beiden Wyer GULF-Ford GT 40 unter Ickx/Oliver (welcher unter Pedro Rodriguez auch schon im Vorjahr gewonnen hatte, aus heutiger Sicht undenkbar; Anm. d. Verf.).

Was uns allerdings am meisten ins Auge stach, war ein kleiner Kasten mit den Trainingszeiten (die Zeiten des Rennens waren leider nicht eruierbar, lediglich aus der Gesamtfahrzeit war ein Stundenmittel von 206,250 km/h für Ickx/Olivier errechnet), aus dem hervorging, dass die Deutschen Rolf Stommelen und Kurt Ahrens im Training mit einer Zeit von 3:22,9 min. und einem Stundenmittel von 238,976 km/h unterwegs waren....

Wohl wissend, dass in den letzten über 40 Jahren sowohl an der Strecke etliche Umbauten (Schikanen in der Hunaudieres-Geraden, etc.), als auch und vor allem an den beteiligten Autos vom Reglement her (BOP, etc.), immer wieder zahlreiche und unterschiedlichste 'Einbrems-Maßnahmen` durchgeführt wurden, finden wir die damalige Zeit und das erreichte Stundenmittel dennoch und noch immer beeindruckend phänomenal.

Dafür ein tief beeindrucktes Chapeau!!!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
